Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Kalender]

Visual Library

Januar
oder
Wintermonat
hat 31 Tage.

Letztes Viertel den 6. Januar nachmittags Schnee u. Wind. — **Neumond** den 13. vorm. heiteres kaltes Wetter — **Erstes Viertel** den 21. vorm. stürmisch u. kalt. — **Vollmond** den 28. nachm. sichtbare Mondfinstern., streng. Kälte.

1888. I. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lauf	Mondes- Aufg.	Mondes- Utrg.	Sonnen- Afg.	Sonnen- Utrg.
1. Kath. Beschneidung Jesu. Luk. 2, 21. Prot.*) Vom unfruchtbaren Feigenbaum. Luk. 13, 6—9.			Den lieben Gott laß du nur walten;				
1 Sonntag	Neujahr. Beschn.	Neujahr. Jesus		6 46	9 12	7 51	4 16
2 Montag	Macarius	Abel, Seth		7 55	9 51	7 51	4 17
3 Dienstag	Genovefa	Enoch, Isaak		9 8	10 25	7 51	4 18
4 Mittwoch	Titus, Elias	Loth, Rigobert		10 21	10 57	7 51	4 19
5 Donnerst.	Telesphorus	Simeon, Hanna		11 35	11 26	7 50	4 20
6 Freitag	Heil. 3 König.	Ersch. Chr.		A. V.	11 53	7 50	4 21
7 Samstag	Lucian, Isidor	Raimund 12. 19 N.		12 45	U. N.	7 50	4 23
2. Kath. Jesus 12 Jahre alt. Luk. 2, 41—52. Prot. Die Taufe Jesu. Matth. 3, 13—17.			Der Bächlein, Wiesen, Wald und Feld				
8 Sonntag	1. n. Eph. Severin.	2. n. W. Erhard		2 1	12 52	7 50	4 24
9 Montag	Julian	Ehrenfried		3 16	1 27	7 49	4 25
10 Dienstag	Agathon, Sams.	Paul. Einsiedler		4 30	2 7	7 49	4 27
11 Mittwoch	Hygin, Gerion	Mathilde, Hygin.		5 41	2 55	7 49	4 28
12 Donnerst.	Arkadius, Asar.	Reinhold, Ernst		6 45	3 49	7 49	4 29
13 Freitag	Gottfried	Hilarius		7 41	4 50	7 48	4 30
14 Samstag	Felix	Felix 9. 15 V.		8 28	5 54	7 48	4 31
3. Kath. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1—11. Prot. Jesus am Jakobsbrunnen. Joh. 4, 5—24.			Und Erd und Himmel kann erhalten,				
15 Sonntag	2. n. Eph. Maurus	3. n. W. Maurus		9 6	7 1	7 47	4 33
16 Montag	Marzellus	Heinrich, Marzell.		9 37	8 8	7 46	4 35
17 Dienstag	Antonius	Anton		10 5	9 12	7 45	4 36
18 Mittwoch	Petri Stuhlf. z. R.	Prisca, Meinrad		10 31	10 15	7 45	4 37
19 Donnerst.	Canut, Martha	Martha, Sara		10 53	11 17	7 44	4 39
20 Freitag	Fabian Sebastian	Fabian		11 16	U. V.	7 43	4 41
21 Samstag	Agnes	Agnes 5. 25 V.		11 40	12 14	7 42	4 43
4. Kath. Des Hauptmanns Knecht. Matth. 8, 1—13. Prot. Jesus, der Weltheiland. Joh. 4, 25—42.			Hat auch dein Sach' auf's Best' bestellt.				
22 Sonntag	3. n. Eph. Vinzent.	4. n. W. Vinzenz		A. N.	1 15	7 41	4 44
23 Montag	Emerentia	Emerentia		12 34	2 17	7 40	4 45
24 Dienstag	Timotheus	Timotheus		1 8	3 19	7 39	4 47
25 Mittwoch	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung		1 47	4 21	7 38	4 49
26 Donnerst.	Polykarpus	Polykarpus		2 33	5 19	7 37	4 50
27 Freitag	Johann, Chrysost.	Karoline		3 27	6 16	7 36	4 51
28 Samstag	Karl d. Gr.	Karl 11. 55 N.		4 29	7 6	7 35	4 52
5. Kath. Gleichnis vom Weinberg. Matth. 20, 1—16. Prot. Heilung des Blindgeborenen. Joh. 9, 1—7.			Erst denken, dann handeln, Soll lenken dein Wandeln.				
29 Sonntag	Septuag. Franz	Septuag. Konst.		5 39	7 49	7 34	4 54
30 Montag	Martina	Adelgunde		6 53	8 26	7 33	4 55
31 Dienstag	Petr. Nolascus	Virgilius		8 8	9 0	7 32	4 56

*) Die Texte der Protestanten in Baden sind für dieses Jahr nicht geboten, sondern nur empfohlen.

Tageslänge
d. 1. 8 St. 25 M.
„ 11. 8 „ 39 „
„ 21. 9 „ 1 „
„ 31. 9 „ 24 „

Kath.: 29 Franz v. Sales.
Prot.: 15. Itha. 20. Fabian Sebastian. 27. Chrysostomus. 28. Charlotte. 29. Valerius.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Anfangs trübe und kalt, bis zur Mitte gelinde, mitunter Schnee und zu Ende heftige Kälte.

Merkur ist nicht sichtbar. Venus, Morgenstern, kann Anfang des Monats früh drei Stunden lang gesehen werden. Mars, rechtläufig in der Jungfrau, ist die zweite Hälfte der Nacht über dem Gesichtskreise. Jupiter, rechtläufig in der Wage, geht Mitte des Monats früh um 4 Uhr auf. Saturn, rückläufig im Krebs, steht am 23. in Gegenschein mit der Sonne und ist die ganze Nacht zu beobachten. Uranus, rechtläufig in der Jungfrau, geht gegen Mitternacht auf.

Wetterregeln.

Ein schöner Januar bringt ein gutes Jahr.

Die Neujahrsnacht still und klar, soll deuten auf ein fruchtbar Jahr.

Morgenröte am Neujahrstage bedeutet viel Ungewitter.

Ist der Anfang und das Ende dieses Monats schön, so ist ein gutes Jahr zu hoffen.

Ist dieser Monat ungewöhnlich milde, so folgt bald ein guter Frühling und heißer Sommer.

Auf einen sehr kalten und schneereichen Januar folgt nur selten ein baldiger Frühling und meistens ein kühler regnerischer Sommer.

Gibts im Januar viel Regen, bringts den Früchten keinen Segen.

Im Januar Reif ohne Schnee, thut Bäumen, Reben, Gärten, Aeckern und den Wiesen weh.

Dicke Nebel bedeuten fürs ganze Jahr häufige Nebel.

Tanzen im Januar die Mucken, muß der Bauer nach dem Futter gucken.

Ist der Januar naß, bleibt leer das Faß.

Februar
oder
Schneemonat
hat 29 Tage.

Letztes Viertel den 4. Februar nachm. Frost u Schnee. — **Neumond** den 12. vorm. unsichtbare Sonnenfinsternis, stürmisch. — **Erstes Viertel** den 20. vorm. gelinde. — **Vollmond** den 27. nachmittags kälter.

1888. II. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lauf	Mondes- Aufg.	Mondes- Utrg.	Sonnen- Afg.	Sonnen- Utrg.
1 Mittwoch	Ignatius	Brigitta		9 24	9 30	7 31	4 57
2 Donnerst.	Mariä Lichtmeß	Mariä Reinigung		10 40	9 57	7 29	4 59
3 Freitag	Blasius	Blasius		11 54	10 27	7 27	5 1
4 Samstag	Andreas Corf.	Veronika 8. 2 N.		A. V.	10 57	7 26	5 2
6. Kath. Gleichnis vom Säemann. Luk. 8, 4—15. Prot. Auferweckung des Lazarus. Joh. 11, 20—27.			Wer aber recht bequem ist und faul,				
5 Sonntag	Sexages. Agatha	Sexages. Agatha		1 5	11 29	7 25	5 4
6 Montag	Dorothea	Dorothea		2 18	U. N	7 23	5 6
7 Dienstag	Romuald	Richard		3 29	12 50	7 21	5 7
8 Mittwoch	Johann v. Matha	Salomon		4 35	1 40	7 20	5 9
9 Donnerst.	Appolonia	Appolonia		5 33	2 36	7 19	5 11
10 Freitag	Scholastika	Scholastika		6 23	3 38	7 18	5 12
11 Samstag	Desiderius	Euphrosine		7 3	4 44	7 16	5 13
7. Kath. Jesus verkündet seine Leiden. Luk. 18, 31—43. Prot. Jesus bei Zachäus. Luk. 19, 1—10.			Flöh' dem eine gebratene Taub' ins Maul,				
12 Sonntag	Quinquag. Eulal.	Estomihi.		7 37	5 50	7 15	5 15
13 Montag	Benignus	Agabus 12. 29 V.		8 7	6 56	7 13	5 16
14 Dienstag	Fastnacht	Fastnacht		8 33	8 0	7 11	5 18
15 Mittwoch	Aschermittwoch	Aschermittwoch		8 57	9 2	7 9	5 20
16 Donnerst.	Juliana	Juliana		9 19	10 4	7 8	5 22
17 Freitag	Donatus, Fint.	Constantia		9 43	11 5	7 6	5 23
18 Samstag	Simeon	Konkordia, Kasp.		10 8	U. V.	7 4	5 25
8. Kath. Die Versuchung Christi. Matth. 4, 1—11. Prot. Sitzen z. Rechten u. Linken Jesu. Matth. 20, 17—23.			Er würde höchlich sich's verbitten,				
19 Sonntag	Invocavit. Mans.	Invoc. Susanna		10 34	12 3	7 2	5 27
20 Montag	Eleutherius	Eucharius		11 5	1 4	7 0	5 28
21 Dienstag	Eleonore, Felix	Eleonore 2. 35 V.		11 41	2 5	6 59	5 30
22 Mittwoch	Quat. Pet. Sthlf.	Petri Stuhlfeier		A. N.	3 4	6 57	5 31
23 Donnerst.	Serenus, Josua	Reinhard, Gottl.		1 12	4 1	6 55	5 33
24 Freitag	Schalttag	Schalttag		2 9	4 55	6 53	5 34
25 Samstag	Mathias	Mathias, Albrecht		3 16	5 41	6 51	5 36
9. Kath. Die Verklärung Christi. Matth. 17, 1—9. Prot. Sterben des Weizenkorns. Joh. 12, 20—27.			Wär sie nicht auch geschickt zerschnitten.				
26 Sonntag	Reminisc. Walb.	Reminisc. Viktor.		4 29	6 21	6 50	5 37
27 Montag	Nestor, Alexander	Alexander		5 45	6 57	6 49	5 38
28 Dienstag	Leander	Leander 12. 34 N.		7 2	7 29	6 48	5 39
29 Mittwoch	Romanus	Makarius, Viktor		8 21	7 58	6 46	5 40

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Wind, Schnee, Kälte und trübes Wetter wechseln in den ersten drei Wochen beständig ab, die letzte Woche aber wird es fortwährend regnen.

Merkur ist um die Mitte des Monats abends ½ Stunde lang am Südwesthimmel zu sehen. Venus ist Ende des Monats früh nur noch ½ Stunde lang sichtbar. Mars, noch rechtläufig in der Jungfrau, geht nachts zwischen halb 12 Uhr und 10 Uhr auf. Jupiter, rechtläufig in der Wage, erscheint Ende des Monats früh halb 2 Uhr im Südosten. Saturn, rückläufig im Krebs, ist die ganze Nacht zu beobachten. Uranus, rückläufig in der Jungfrau, geht mehrere Stunden vor Mitternacht auf.

Wetterregeln.

Wenn es an Lichtmeß stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit. Ist es aber klar und hell, kommt der Lenz nicht so schnell.

So lange die Lerche vor Lichtmeß singt, so lange nach Lichtmeß kein Lied ihr erklingt.

Nach Matheis geht kein Fuchs mehr übers Eis.

Nordwinde im Februar sind vorzüglich gut; bleiben sie aber gänzlich aus, so pflegen sie gewöhnlich im April zu kommen und nachteilige Folgen zu haben.

Wenns der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht.

Auf einen warmen Februar folgt nicht selten ein kalter Frühling und rauher Sommer.

Wenn im Februar die Mücken schwärmen, muß man im März die Ohren wärmen.

Matheis bricht Eis; find't er keins, so macht er eins.

An Romanus hell und klar, bedeutet ein gutes Jahr.

Tageslänge

d.	1.	9 St.	26 M.
„	6.	9 „	43 „
„	11.	9 „	57 „
„	16.	10 „	14 „
„	21.	10 „	31 „
„	26.	10 „	48 „

Kath.: 12. Susanna. 14. Valentinus. 15. Faustinus.
Prot.: 4. Kleophas. 5. Adelheid. 12. Eulalia. 13. Jonas. 14. Valentin. 15. Faustin, Siegfried. 28. Justus.

Wer der Menschen thöricht Treiben täglich sieht und täglich schilt und, wenn Andre Narren bleiben, selbst für einen Narren gilt, der trägt schwerer als zur Mühle irgend ein beladen Tier. Und wie ich im Busen fühle, wahrlich! so ergeht es mir.

März
oder
Lenzmonat
hat 31 Tage.

Letztes Viertel den 5. März vorm. stürmisch m. Sonnenschein. — **Neumond** den 12. nachm. angenehme Witterung. — **Erstes Viertel** den 20. nachm. schönes Frühlingswetter. — **Vollmond** den 27. nachm. rauh und trocken.

1888. III. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Lauf	Mondes- Aufg.	Mondes- Utrg.	Sonnen- Afg.	Sonnen- Utrg.
1 Donnerst.	Albinus	Albinus	♎	9 39	8 28	6 45	5 41
2 Freitag	Simplizius	Simplizius	♏	10 56	8 59	6 43	5 43
3 Samstag	Kunigunde	Kunigunde	♏	A. V.	9 31	6 41	5 45
10. Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11, 14—28. Prot. Verklärung Jesu. Joh. 17, 1—8.				An deinem Lichtlein habe Gefallen,			
4 Sonntag	Oculi. Kasimir	Oculi. Adrianus	♐	12 9	10 7	6 38	5 47
5 Montag	Friedrich, Euseb.	Friedrich ☾	♐	1 21	10 48	6 36	5 49
6 Dienstag	Basilius	Fridolin 4. 2 V.	♐	2 29	11 36	6 34	5 50
7 Mittwoch	Thomas v. Aqu.	Perpetua, Felizit.	♑	3 29	U. N.	6 32	5 51
8 Donnerst.	Johann v. Gott	Philemon, Gerh.	♑	4 21	1 29	6 30	5 53
9 Freitag	Franziska	40 Ritter, Franz.	♒	5 3	2 33	6 28	5 55
10 Samstag	40 Märtyrer	Alexander	♒	5 38	3 38	6 26	5 56
11. Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1—15. Prot. Heiligung in der Wahrheit. Joh. 17, 9—19.				Nur wolle nicht vorleuchten allen.			
11 Sonntag	Lätare. Eulogius	Lätare. Rosina	♓	6 8	4 44	6 24	5 57
12 Montag	Gregorius	Gregor ☾	♓	6 35	5 48	6 22	5 58
13 Dienstag	Nicephor, Ernst	Ernst 4. 57 N.	♈	6 59	6 51	6 20	6 0
14 Mittwoch	Mathilde	Zacharias	♈	7 23	7 53	6 18	6 2
15 Donnerst.	Longinus, Matth.	Christoph	♈	7 46	8 54	6 16	6 3
16 Freitag	Heribert	Henriette	♉	8 10	9 55	6 14	6 4
17 Samstag	Gertrud, Patriz.	Gertrud	♉	8 35	10 57	6 12	6 6
12. Kath. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8, 46—59. Prot. Konfirmation.				**20. Frühlingsanfang. Tag- und Nachtgleiche.**			
18 Sonntag	Judica. Cyrillus	Judica. Anselmus	♊	9 4	11 55	6 10	6 8
19 Montag	Joseph, Nährv.	Joseph	♊	9 36	U. V.	6 8	6 9
20 Dienstag	Joachim	Joachim ☽	♋	10 15	12 53	6 6	6 10
21 Mittwoch	Benediktus	Benedikt 9. 20 N.	♋	11 0	1 51	6 4	6 12
22 Donnerst.	Geburtstag des Kaisers		♋	11 53	2 44	6 2	6 14
23 Freitag	Otto, Serap.	Eberhard	♌	A. N.	3 33	6 0	6 15
24 Samstag	Simeon, Pigmen	Gabriel	♌	2 3	4 14	5 58	6 16
13. Kath. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—9. Prot. Jesu Einzug in Jerusalem. Joh. 12. 12—19.				Ehr, Lehr, Wehr, Kein Mann braucht mehr.			
25 Sonntag	Palmt. Mar. Verk.	Palmtag. M. V.	♍	3 16	4 51	5 56	6 17
26 Montag	Ludgerus, Israel	Emanuel	♍	4 34	5 24	5 54	6 19
27 Dienstag	Ruppert	Rupertus ☾	♎	5 52	5 56	5 52	6 20
28 Mittwoch	Guntram	Angelika 10. 44 N.	♎	7 13	6 26	5 50	6 22
29 Donnerst.	Gründonnerst.	Gründonnerstag	♏	8 34	6 56	5 48	6 23
30 Freitag	Karfreitag	Karfreitag	♏	9 55	7 28	5 46	6 25
31 Samstag	Balbina, Benjam.	Detlaus, Herm.	♏	11 12	'8 4	5 44	6 26

Tageslänge

d. 1. 10	St. 56	M.
„ 8. 11	„ 23	„
„ 16. 11	„ 50	„
„ 24. 12	„ 18	„
„ 31. 12	„ 42	„

Kath.: 22. Oktavian. 29. Eustasius. 30. Quirinus.
Prot.: 5. Friedrich. 6. Fridolin. 12. Friederike. 20. Hubert. 22. Kasimir. 25. Mariä Verkündigung. 29. Eustachius. 30. Guidon.
2. Bußtag in Sachsen.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Dieser Monat wird bis über die Hälfte meist schöne Tage, aber kalte und rauhe Nächte haben und gegen das Ende wieder Kälte u. Schnee bringen.

Merkur entzieht sich der Sichtbarkeit. Venus ist früh nur noch ganz kurze Zeit am Südosthimmel zu sehen. Mars, in der Jungfrau, wird am 4. rückläufig und geht zu dieser Zeit abends vor 10 Uhr auf. Jupiter, in der Wage, wird am 22. rückläufig und geht jetzt gegen Mitternacht auf. Saturn, noch rückläufig im Krebs, steht abends zwischen halb 10 und halb 8 Uhr im Süden. Uranus, rückläufig in der Jungfrau, ist die ganze Nacht über dem Gesichtskreise.

Wetterregeln.

Regen in diesem Monat deutet auf einen dürren Sommer.

Ist der März der Lämmer Scherz, so treibt sie der April wieder in den Stall.

1 Malter Märzenstaub ist eine Krone wert; doch allzu frühes Laub wird gern vom Frost verzehrt.

So viel Nebel im März, so viel Schlag- oder Gewitterregen im Sommer.

Märzenwind, Aprilenregen verheißen im Mai großen Segen.

Märzenschnee thut der Saat weh. Märzenstaub ist Goldes wert. Trockener März füllet die Keller.

Auf Märzendonner ein fruchtbar Jahr, viel Frost und Regen bringt Gefahr.

Viel Wind im März und im April viel Regen, verheißen einen schönen Mai.

Nasser März ist des Bauern Schmerz. Heiterer März erfreut sein Herz.

Ist's an Mariä Verkündigung schön und rein, so soll das Jahr recht fruchtbar sein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

April
oder
Regenmonat
hat 30 Tage.

Letztes Viertel den 3. April nachmittags Wind u. Regen. — **Neumond** den 11. vorm. rauh mit Schnee. — **Erstes Viertel** den 19. nachm. veränderlich u. stürmisch. — **Vollmond** den 26. vorm. heller Himmel, warme Witterung.

1888. IV. Monat.	Katholischer	Protestantischer		Mondes- Lauf	Mondes- Aufg.	Mondes- Utrg.	Sonnen- Afg.	Sonnen- Utrg
14. Kath. Die Auferstehung Christi. Mark. 16, 1—7. Prot. Das leere Grab. Joh. 20, 1—10.				Jede Scholle mußt du pflegen,				
1 Sonntag	Ostersonntag	Ostersonntag		A. V.	8 43	5 42	6 27
2 Montag	Ostermontag	Ostermontag		12 21	9 31	5 40	6 29
3 Dienstag	Richard	Darius		1 25	10 24	5 38	6 30
4 Mittwoch	Isidorius	Ambros. 1. 17 N.		2 19	11 22	5 36	6 31
5 Donnerst.	Vinzentius Ferrer	Maximus, Emilie		3 5	U. N.	5 34	6 33
6 Freitag	Sixtus, Cölestin.	Auguste, Irenäus		3 42	1 31	5 32	6 35
7 Samstag	Hermann	Luise		4 13	2 36	5 30	6 36
15. Kath. Jesus bei verschlossenen Thüren. Joh. 20, 19—31. Prot. Es ist der Herr. Joh. 21, 1—14.				Denn im Boden liegt der Segen,			
8 Sonntag	Quasim. Dyonis.	Quasimod. Albert		4 40	3 40	5 28	6 37
9 Montag	Maria Kleop.	Bogislaus, Sibyl.		5 5	4 42	5 26	6 39
10 Dienstag	Ezechiel	Ezechiel Daniel		5 29	5 43	5 24	6 40
11 Mittwoch	Leo d. Gr.	Julius		5 51	6 46	5 22	6 42
12 Donnerst.	Julius	Eustorch. 9. 44 V.		6 14	7 47	5 20	6 43
13 Freitag	Hermenegildus	Justinus, Anton		6 39	8 48	5 18	6 45
14 Samstag	Tiburtius	Tiburtius		7 6	9 49	5 16	6 46
16. Kath. Jesus, der gute Hirte. Joh. 10, 11—18. Prot. Simon Johanna, hast du mich lieb. Joh. 21, 15—19.				Der, geweckt durch Fleiß und Streben,			
15 Sonntag	Mis. Dom. Anast.	Mis. Dom. Olym.		7 36	10 49	5 14	6 48
16 Montag	Daniel, Drogo	Aaron		8 12	11 44	5 12	6 49
17 Dienstag	Anicetus	Rudolf		8 53	U. V.	5 10	6 50
18 Mittwoch	Eleutheris, Appol.	Valerius		9 43	12 38	5 8	6 52
19 Donnerst.	Simeon, Emma	Hermogen		10 38	1 29	5 7	6 53
20 Freitag	Viktor, Sulpitius	Hermann 12. 28 N.		11 42	2 11	5 5	6 54
21 Samstag	Anselm, Adolar	Anselm, Adolar		A. N.	2 48	5 3	6 56
17. Kath. Ueber ein Kleines rc. Joh. 16, 16—23. Prot. Vom guten Hirten. Joh. 10, 22—30.				Allem Leben giebt zu leben.			
22 Sonntag	Jubilate. Soter	Jubilate. Lothar		2 6	3 22	5 1	6 58
23 Montag	Georgius	Georg, Adalbert		3 22	3 53	5 0	6 59
24 Dienstag	Fidelis	Albrecht, Albert		4 42	4 22	4 58	7 0
25 Mittwoch	Markus, Ev.	Markus		6 4	4 51	4 56	7 2
26 Donnerst.	Kletus	Amalia		7 26	5 22	4 54	7 3
27 Freitag	Zitta, Anastasius	Trudpert 6. 58 V.		8 46	5 57	4 52	7 4
28 Samstag	Vitalis, Theresia	Vitalis, Ernestine		10 4	6 35	4 50	7 6
18. Kath. Christi Hingang. Joh. 16, 5—15. Prot. Vom Brot des Lebens. Joh. 6, 35—40.				Zorns Ausgang Der Reue Anfang.			
29 Sonntag	Cantate. Petrus	Cantate. Sibylla		11 13	7 21	4 48	7 7
30 Montag	Kathar. v. Siena	Eutropius		A. V.	8 13	4 47	7 8

Tageslänge

d.	1. 12 St.	45 M.
„	11. 13 „	20 „
„	21. 13 „	53 „
	26. 14 „	9 „

Kath.: 1. Hugo, Bischof. 2. Franz v. Paula. 8. Amandus. 22. Kajus.

Prot.: 1. Theodora. 2. Theodosius, Rosamunde. 8. Apollonia. 19. Werner. 22. Sother. 26. Kletus. 27. Anastasius. — 25. Bußtag in Preußen u. Anhalt.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Zu Anfang sehr rauh, dann bis zur Mitte trübe und regnerisch, hernach wieder rauh und erst gegen das Ende warme und sonnige Witterung.

Merkur entzieht sich auch noch diesen Monat der Beobachtung. Venus ist noch Morgenstern, kann aber nicht mehr gesehen werden. Mars steht am 11. in Gegenschein mit der Sonne und bleibt die ganze Nacht sichtbar. Jupiter, rückläufig in der Wage, geht Mitte des Monats nachts halb 11 Uhr auf. Saturn, im Krebs, wird am 1. rechtläufig und verschwindet zu dieser Zeit früh halb 4 Uhr am nordwestlichen Horizonte. Uranus steht am 4. in Gegenschein mit der Sonne und ist um Mitternacht im Süden aufzufinden.

Wetterregeln.

Bald trüb und rauh, bald licht und mild, ist der April des Menschen Lebensbild.

Warme Regen im April versprechen eine gute Ernte.

Der April soll dem Mai halb Laub und halb Gras geben.

Je zeitiger im April der Schlehdorn blüht, um so früher vor Jakobi ist Ernte.

Wenn sich die Krähe vor Maientag im Korne verstecken mag, deutets auf ein gutes Jahr.

Der April ist nicht so gut, er schneit dem Hirt und Ackersmann auf den Hut.

Wenn der April Spektakel macht, giebts Heu und Korn in voller Pracht.

So lange es vor Markustag warm ist, so lange ist es hernach kalt.

Wenn die Kirschblüte gut verlauft, darf man auf eine gute Wein- und Kornblüte hoffen.

Trockener April ist nicht des Bauern Will. Aprilenregen ist ihm geleegen

Mai
oder
Wonnemonat
hat 31 Tage.

Letztes Viertel den 3. Mai vormittags veränderl. Witterung. — **Neumond** den 11. vorm. kühl und regnerisch. — **Erstes Viertel** den 18. nachm. fruchtbare Witterung. — **Vollmond** den 25. nachm. warm und angenehm.

1888. V. Monat	Katholischer	Protestantischer	Mondes-Lauf	Mondes-Aufg.	Mondes-Utrg.	Sonnen-Afg.	Sonnen-Utrg.
1 Dienstag	Philipp u. Jakob	Philipp u. Jakob		12 14	9 10	4 45	7 10
2 Mittwoch	Athanasius	Sigmund		1 5	10 13	4 43	7 12
3 Donnerst.	† Erfindung	† Erfind.		1 45	11 20	4 42	7 13
4 Freitag	Monica	Florian 12. 23 V.		2 18	U. N.	4 40	7 14
5 Samstag	Pius V.	Gotthard, Gottlob		2 46	1 31	4 38	7 16
19. Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23—30. Prot. Bittet, so wird euch gegeben. Matth. 7, 7—14.					Wer Engel sucht in dieses Thales Gründen,		
6 Sonntag	Rogate. Johann	Rogate. Johann		3 11	2 34	4 36	7 17
7 Montag	Stanisl., Ciriak.	Gottfried		3 34	3 37	4 35	7 19
8 Dienstag	Michael Ersch.	Stanislaus		3 57	4 38	4 34	7 20
9 Mittwoch	Gregor N., Beat.	Emma, Hiob		4 19	5 39	4 32	7 22
10 Donnerst.	Himmelf. Christi	Himmelf. Christi		4 43	6 41	4 31	7 23
11 Freitag	Mamertus	Luise		5 9	7 43	4 30	7 24
12 Samstag	Pankratius	Pankrat. 2. 0 V.		5 38	8 43	4 28	7 26
20. Kath. Wenn der Tröster kommt. Joh. 15, 26 und 16, 4. Prot. Ich will euch nicht Waisen lassen. Joh. 14, 14—20.					Der findet nie, was ihm genügt.		
13 Sonntag	Exaudi. Servat.	Exaudi. Servat.		6 13	9 40	4 26	7 27
14 Montag	Bonifazius	Christian		6 52	10 35	4 25	7 28
15 Dienstag	Sophia, Torquat.	Sophia		7 38	11 24	4 24	7 29
16 Mittwoch	Joh. v. Nep.	Sara, Peregrin		8 31	U. V.	4 23	7 31
17 Donnerst.	Ubaldus, Torped.	Bruno, Jodokus		9 31	12 11	4 21	7 32
18 Freitag	Felix, Venantius	Venantius		10 38	12 50	4 20	7 33
19 Samstag	Petrus Cölestin	Potent. 11. 41 N.		11 48	1 23	4 19	7 34
21. Kath. Wer mich liebt ꝛc. Joh. 14, 23—31. Prot. Nehmet hin den heil. Geist. Joh. 20, 19—23.					Wer Menschen sucht, der wird den Engel finden,		
20 Sonntag	Pfingstsonntag	Pfingstsonntag		A. N.	1 54	4 18	7 35
21 Montag	Pfingstmontag	Pfingstmontag		2 14	2 24	4 17	7 37
22 Dienstag	Julia	Helena		3 52	2 52	4 16	7 38
23 Mittwoch	Quat. Desider.	Desiderius		4 53	3 20	4 14	7 39
24 Donnerst.	Johanna	Esther		6 15	3 51	4 13	7 41
25 Freitag	Urban	Urban		7 36	4 26	4 12	7 42
26 Samstag	Philipp Neri	Beda 2. 16 N.		8 52	5 6	4 11	7 43
22. Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28, 18—20. Prot. Der Taufbefehl. Matth. 28, 16—20.					Der sich an seine Seele schmiegt.		
27 Sonntag	Dreifaltigkeit	Trinitatisfest		9 59	5 55	4 9	7 44
28 Montag	Wilhelm, Germ.	Wilhelm		10 54	6 53	4 9	7 45
29 Dienstag	Theodos., Maxim.	Theodor, Maxim.		11 41	7 56	4 8	7 46
30 Mittwoch	Wigand, Ferdin.	Wiegand, Felix		A. V.	9 4	4 8	7 47
31 Donnerst.	Fronleichnamsfest	Petronella		12 20	10 13	4 7	7 48

Tageslänge		
d.	1. 14 St.	25 M.
„	6. 14 „	41 „
„	11. 14 „	54 „
„	21. 15 „	20 „
„	31. 15 „	41 „

Kath.: 6. Johann v. d. Pf. 10. Antonius. 20. Bernardin, Christian. 21. Konstantin. 27. Lucianus. 31. Kreszentia, Angela. — Prot.: 6. Johann v. d. Pf., Dietrich. 10. Viktoria, Gordian. 11. Erich. 13. Emil. 18. Liborius. 20. Theresia, Athanasius. 21. Prutentius. 25. Gregor. 27. Eutropius, Ludolf.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Zu Anfang des nachts und früh kalt, sonst schön, dann folgen Gewitter, worauf wieder Nachtfröste drohen, die Tage werden meist schön sein.

Merkur ist Ende Mai abends eine halbe Stunde lang tief am nordwestlichen Himmel zu erblicken. Venus ist noch Morgenstern, bleibt aber unsichtbar. Mars, in der Jungfrau, wird am 23. rechtläufig und hält sich noch den größten Teil der Nacht über dem Gesichtskreise. Jupiter steht am 22 in Gegenschein mit der Sonne und ist die ganze Nacht zu beobachten. Saturn, rechtläufig im Krebs, geht früh zwischen 1/24 und 3/42 Uhr unter. Uranus, rückläufig in der Jungfrau, steht Anfang des Monats nachts 1/411 Uhr im Süden.

Wetterregeln.

Regen am 1. Mai deutet auf wenig Korn und Heu.

Abendtau und kühl im Mai bringt Wein und vieles Heu.

Nasser Mai, trockener Juni.

Wenn am ersten Mai Reif fällt, so ist ein fruchtbares Jahr zu hoffen.

Wenn das Wetter gut am ersten Mai, gibts recht viel und gutes Heu.

Der Mai soll kühl aber nicht kalt sein.

Wenn es im Anfang dieses Monats regnet, so soll der Wein gefährdet sein.

Blüht der Holder schnell od. langsam, so geht die Ernte schnell od. langsam vonstatten.

Wenn der Mai ein Gärtner ist, so ist er auch ein Bauer.

Ein Bienenschwarm im Mai ist wert ein Fuder Heu.

Ein kühler Mai und naß dabei, bringt viel Frucht und gutes Heu.

Mamertus, Pankratius, Servatius bringen immer noch Verdruß.

Juni
oder
Brachmonat
hat 30 Tage.

Letztes Viertel den 1. Juni nachmittags fruchtb. Sommerwetter. — **Neumond** den 9. nachm. gewitterhaft. — **Erstes Viertel** den 17. vorm. warm und angenehm. — **Vollmond** den 23. nachm. veränderlich und regnerisch.

1888. VI. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Lauf	Mondes- Aufg.	Mondes- Utrg.	Sonnen- Afg.	Sonnen- Utrg.
1 Freitag	Juvent., Fortun.	Nikodemus		12 51	11 20	4 7	7 49
2 Samstag	Erasmus	Marcell. 1. 30 N.		1 17	U. N.	4 6	7 50
23. Kath. Vom großen Abendmahle. Luk. 14, 16—24. Prot. Die Seligpreisungen. Matth. 5, 1—12.				Vor seiner Thür kehr' Jeder fein,			
3 Sonntag	2. n. Pf. Klotild.	1. n. Tr. Eugen		1 42	1 27	4 5	7 50
4 Montag	Quirinus	Eduard, Carpaf.		2 4	2 30	4 4	7 51
5 Dienstag	Bonifazius	Bonifazius		2 26	3 31	4 4	7 52
6 Mittwoch	Norbertus	Benignus		2 49	4 32	4 3	7 53
7 Donnerst.	Robert	Lucretia, Sebast.		3 13	5 34	4 3	7 54
8 Freitag	Medardus	Medardus		3 41	6 36	4 2	7 55
9 Samstag	Felician, Kolumb.	Primus 5. 10 N.		4 13	7 35	4 2	7 55
24. Kath. Vom verlorenen Schafe. Luk. 15, 1—10. Prot. Vom Senfkorn u. Sauerteig. Matth. 13, 31—33.				So wird's im ganzen Ort wohl rein.			
10 Sonntag	3. n. Pf. H.-J.-F.	2. n. Tr. Margar.		4 50	8 32	4 2	7 56
11 Montag	Barnabas	Barnabas, Iduna		5 34	9 23	4 2	7 56
12 Dienstag	Basilides	Basilides		6 26	10 9	4 2	7 57
13 Mittwoch	Anton v. Padua	Tobias		7 24	10 49	4 1	7 58
14 Donnerst.	Basilius	Elisabeth, Elisäus		8 29	11 22	4 1	7 58
15 Freitag	Vitus, Modestus	Veit		9 36	11 57	4 1	7 59
16 Samstag	Benno	Justina		10 47	U. V.	4 1	7 59
25. Kath. Der Fischzug Petri. Luk. 5, 1—11. Prot. Vom Schatz im Acker. Matth. 13, 44—46.				**21. Sommer-Anfang. Längster Tag.**			
17 Sonntag	4. n. Pf. Adolf	3. n. Tr.		11 59	12 26	4 1	8 0
18 Montag	Maurus, Marc.	Arnold 7. 26 V.		A. N.	12 54	4 1	8 0
19 Dienstag	Gervas. u. Protas.	Gervas., Gerhard		2 30	1 22	4 1	8 1
20 Mittwoch	Sylverius	Sylverius, Flor.		3 49	1 50	4 1	8 1
21 Donnerst.	Aloysius	Alban, Philippine		5 8	2 21	4 1	8 1
22 Freitag	Paulinus, Justin.	Achatius		6 27	2 57	4 1	8 2
23 Samstag	Edeltrud, Agripp.	Basilius 9 44 N.		7 38	3 42	4 1	8 2
26. Kath. Der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5, 20—24. Prot. Im Kindessinn d. Himmelreich. Matth. 18, 1—5.				Es irrt der Mensch so lang er strebt.			
24 Sonntag	5. n. Pf. Joh. d. T.	4. n. Tr. Joh. d. T.		8 40	4 35	4 1	8 2
25 Montag	Prosper, Eberh.	Elogius		9 31	5 36	4 2	8 2
26 Dienstag	Johann u. Paul	Jeremias		10 14	6 42	4 2	8 2
27 Mittwoch	7 Schläfer, Ladisl.	7 Schläfer		10 48	7 53	4 2	8 2
28 Donnerst.	Leo II. P.	Leo, Benjamin		11 15	9 8	4 3	8 2
29 Freitag	Petrus u. Paulus	Petrus u. Paulus		11 41	10 9	4 3	8 2
30 Samstag	Pauli Gedächtn.	Pauli Gedächtn.		A. V.	11 14	4 4	8 1

Tageslänge

d. 1. 15	St. 42	M.
„ 8. 15	„ 53	„
„ 16. 15	„ 58	„
„ 24. 16	„ 1	„
„ 30. 15	„ 57	„

Kath.: 10. Onophrius. 17. Hortensia.
Prot.: 3. Erasmus. 9. Gebhard 17. Volkmar. 18. Paulina.

Ich habe gute Dienerschaft; die Knechte heißen Selbstgeschafft, und Spät-zu-Bett und Auf-bei-Zeit; die Mägde: Ordnung, Reinlichkeit; Durst, Hunger heißen Schenk und Koch. Hab' auch zwei Edelknaben noch, genannt: Gebet und gut Gewissen, die, bis ich schlaf', mich wiegen müssen.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Anfangs rauh und unfreundlich, darauf folgt warmer Regen und gegen das Ende schönes Wetter.

Merkur ist im ersten Drittel des Monats abends noch kurze Zeit tief am Nordwestihimmel zu sehen. Venus bleibt unsichtbar. Mars, rechtläufig in der Jungfrau, verschwindet Ende des Monats gegen Mitternacht am westlichen Horizonte. Jupiter, rückläufig in der Wage, ist noch einige Stunden nach Mitternacht über dem Gesichtskreise. Saturn, rechtläufig im Krebs, geht bereits vor Mitternacht unter. Uranus, in der Jungfrau, wird am 22. rechtläufig und geht zu dieser Zeit früh halb 1 Uhr unter.

Wetterregeln.

Donnerts im Juni, so gerät das Getreide.

Nordwind im Juni ist gut, nur soll er nicht zu scharf und nicht zu kalt sein.

Juni feucht und warm, machen den Bauern nicht arm.

Wenn naß und kalt der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.

Reife Erdbeeren um Pfingsten deuten auf ein gutes Weinjahr.

Vor Johannis bitt' um Regen, nachher kommt er ungelegen.

Vor Johannistag man keine Gerste loben mag.

Peter und Paul brechen den Halm ab, nach 14 Tagen schneiden wirs ganz ab.

Wenn im Juni Nordwind weht, das Korn zur Ernte trefflich steht.

Juni trocken mehr als naß, füllt mit gutem Wein das Faß.

Regen an St. Biti-Tag, die Gerste nicht vertragen mag.

Was der Juni beregnet, heißt es, er auch segnet, doch von St. Veit bis Johannistag viel Nässe nicht gedeihen mag.

Juli
oder
Heumonat
hat 31 Tage.

Letzt. Viertel 1. Juli vorm. Wind u. Regen. — **Neumond** 9. vorm. unsichtb. Sonnenfinst., Gewitt.— **Erst. Viertel** 16. nachm. angen. Wetter. — **Vollmond** 23. nachm. unsichtb. Mondfinst., Reg.—**Letzt. Viertel** 30. nachm. trocken, heiß.

1888. VII. Monat.	Katholischer	Protestantischer		Mondes- Lauf	Mondes- Aufg.	Mondes- Utrg.	Sonnen- Afg.	Sonnen- Utrg.
27.	Kath. Jesus speist 4000 Mann. Mark. 8, 1—9. Prot. Vom verlornen Sohn. Luk. 15, 11—32.			Ein thätiger Geist, eine sinnige Hand,				
1 Sonntag	6. n. Pf. Theobald	5. n. Tr.		12 8	U. N.	4 5	8 1	
2 Montag	Mariä Heimsuch.	Mar. H. 4 39 V.		12 30	1 21	4 6	8 1	
3 Dienstag	Eulogius, Reinh.	Kornelius, Reinh.		12 53	2 22	4 6	8 1	
4 Mittwoch	Ulrich, Udalrich	Ulrich		1 17	2 24	4 6	8 1	
5 Donnerst.	Numerian, Wend.	Anselmus		1 43	4 26	4 7	8 0	
6 Freitag	Jesaias, Dominik.	Esaias		2 12	5 27	4 8	8 0	
7 Samstag	Wilibald	Wilibald, Joach.		2 48	6 24	4 9	7 59	
28.	Kath. Vom falschen Propheten. Matth. 7, 15—21. Prot. Der reiche Jüngling. Mark. 10, 17—22.			Sie ziehen den Segen in Haus und Land.				
8 Sonntag	7. n. Pf. Kilian	6. n. Tr. Kilian		3 30	7 18	4 10	7 59	
9 Montag	Cyrillus, Anath.	Cyrillus		4 19	8 7	4 11	7 58	
10 Dienstag	Rufina, 7 Brüder	Jakobina 6. 58 V.		5 15	8 51	4 12	7 57	
11 Mittwoch	Pius, Rahel	Pius, Herm.		6 19	9 27	4 12	7 57	
12 Donnerst.	Johann Gualb.	Heinrich, Lydia		7 27	9 58	4 13	7 57	
13 Freitag	Eugen B.	Margaretha		8 38	10 27	4 14	7 56	
14 Samstag	Bonavent., Alfred	Bonavent.		9 49	10 54	4 15	7 55	
29.	Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16, 1—9. Prot. Das Aergernis der Welt. Matth. 18, 6—11.			16. Hundstage Anfang.				
15 Sonntag	8. n. Pf. Heinrich	7. n. Tr. Apost. T.		11 3	11 20	4 16	7 54	
16 Montag	Maria B., Carmel	Bertha		A. N.	11 48	4 17	7 54	
17 Dienstag	Alexius	Arthur 12. 49 N.		1 32	U. V.	4 18	7 53	
18 Mittwoch	Friderik., Kamilla	Arnoldus		2 49	12 22	4 19	7 52	
19 Donnerst.	Vinzenz v. Paula	Rufinus, Rosina		4 6	12 55	4 20	7 50	
20 Freitag	Margaretha	Arnold, Elias		5 20	1 35	4 21	7 50	
21 Samstag	Praxedes, Dietrich	Melanie		6 24	2 22	4 22	7 49	
30.	Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19, 41—47. Prot. Nicht Feuer herab beten. Luk. 9, 51—62.			Rein die Red', Rein der Sinn,				
22 Sonntag	9. n. Pf. Maria	8. n. Tr. Maria		7 20	3 18	4 24	7 48	
23 Montag	Apollinaris, Libor.	Apollinar.		8 7	4 21	4 25	7 47	
24 Dienstag	Christine	Christine 6. 21 N.		8 44	5 31	4 26	7 46	
25 Mittwoch	Jakobus, Christof	Jakobus		9 16	6 42	4 27	7 44	
26 Donnerst.	Anna, Polyb.	Anna		9 43	7 51	4 28	7 43	
27 Freitag	Natalie, Panthal.	Martha, Berthold		10 7	8 58	4 29	7 42	
28 Samstag	Innozenz, Nazar.	Panthaleon, Cels.		10 30	10 4	4 30	7 41	
31.	Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18, 9—14. Prot. Neuer Lappen u. altes Kleid. Luk. 5, 27—38.			Ordnung draußen, Ordnung drinn.				
29 Sonntag	10. n. Pf. Martha	9. n. Tr. Beatrix		10 53	11 7	4 32	7 39	
30 Montag	Abdon, Jakobea	Abdon		11 17	U. N.	4 33	7 38	
31 Dienstag	Ignaz Loyola	German. 9. 6. N.		11 42	1 11	4 35	7 36	

Tageslänge

d. 1. 15 St. 56 M. | d. 24. 15 St. 20 M.
12. 15 „ 44 „ | „ 31. 15 „ 1 „

Kath.: 22. Maria Magdalena.
Prot.: 1. Simeon, Theobald. 2. Otto. 8. Elisabeth. 9. Zeno. 16. Ruth. 17. Alexius. 22. Maria Magdalena. 30. Senn.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Anfangs große Hitze, dann Gewitter und anhaltender Regen und gegen das Ende angenehmes und warmes Wetter.

Merkur ist Ende des Monats früh 1/4 Stunde lang am Osthimmel sichtbar. Venus wird am 11. Abendstern, ist aber als solcher noch nicht zu sehen. Mars, rechtläufig in der Jungfrau, geht vor Mitternacht unter. Jupiter, in der Wage, wird am 24. rechtläufig und geht gegen Mitternacht unter. Saturn verliert sich in der Abenddämmerung am Westhimmel. Uranus, rechtläufig in der Jungfrau, geht Mitte des Monats nach 11 Uhr nachts unter.

Wetterregeln.

Scheint die Sonne am Jakobitag, bringt im Winter die Kälte große Klag.

Hundstage hell und klar, deuten auf ein gutes Jahr; werden Regen sie bereiten, kommen nicht die besten Zeiten.

Wenn an St. Jakobitag weiße Wölkchen bei Sonnenschein am Himmel stehen, sagt man: der Schnee blüht für den nächsten Winter.

Die Trauben sollen Mitte Juni sich hängen und am Ende dieses Monats größtenteils ausgewachsen sein.

Jakobitag ohne Regen deutet auf einen strengen Winter.

Werfen die Ameisen am Annatag höher auf, so folgt zuverlässig ein harter Winter.

Was Juli und August am Weine nicht vermocht, das wird vom Sept. nicht gar gekocht.

Soll der Wein gedeih'n, muß der Juli sonnig sein.

Wer nicht geht mit dem Rechen, wenn die Fliegen und Bremsen stechen, muß im Winter geh'n mit dem Strohseil und fragen: „Hat Niemand Heu feil?"

Am Margarethentage ist Regen eine Plage.

August
oder
Erntemonat
hat 31 Tage.

Neumond den 7. August nachmittags sichtbare Sonnenfinst., angenehm. — **Erstes Viertel** den 14. nachm. warm u. trocken. — **Vollmond** den 21. nachm. trübe u. regnerisch. — **Letztes Viertel** den 29. nachm. warmes Wetter.

1888. VIII. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lauf	Mondes- Aufg.	Mondes- Utrg.	Sonnen- Afg.	Sonnen- Utrg.
1 Mittwoch	Petr. Kettenf.	Petr. Kettenf.		A. V.	2 23	4 36	7 35
2 Donnerst.	Portiunkul.	Gustav		12 10	3 15	4 37	7 34
3 Freitag	Stephanus	August, Justus		12 46	4 14	4 39	7 32
4 Samstag	Dominikus	Dominikus		1 26	5 9	4 40	7 31
32. Kath. Tauber und Stummer. Mark. 7, 31—37. Prot. Die große Sünderin. Luk. 7, 36—50.				Des Hauses Schmuck ist Reinlichkeit,			
5 Sonntag	11. n. Pf. Maria	10. n. Tr. Oswald		2 12	6 1	4 41	7 30
6 Montag	Verkl. Christi	Verkl. Christi		3 8	6 46	4 42	7 28
7 Dienstag	Cajetanus	Donatus		4 9	7 26	4 43	7 27
8 Mittwoch	Reinhard, Cyriak.	Reinhard 6. 57 N.		5 16	8 0	4 45	7 25
9 Donnerst.	Romanus, Erikus	Romanus		6 27	8 30	4 46	7 23
10 Freitag	Laurentius	Laurentius		7 39	8 58	4 48	7 21
11 Samstag	Tiburtius, Susan.	Hermann		8 52	9 26	4 49	7 20
33. Kath. Der barmherzige Samariter. Luk. 10, 23—27. Prot. Die Ernte ist groß. Matth. 9, 35—38.				Des Hauses Glück, Zufriedenheit.			
12 Sonntag	12. n. Pf. Klara	11. n. Tr. Klara		10 7	9 53	4 50	7 18
13 Montag	Hippolytus, Cass.	Hippolytus		11 23	10 22	4 52	7 16
14 Dienstag	Eusebius	Eusebius		A. N.	10 53	4 54	7 14
15 Mittwoch	Mariä Himmelf.	Mariä H. 5. 20 N.		1 55	11 31	4 55	7 13
16 Donnerst.	Rochus, Hyazinth	Rochus, Jodus		3 7	U. V.	4 56	7 11
17 Freitag	Liberatus	Verona		4 13	12 15	4 58	7 9
18 Samstag	Helena	Agapitus		5 13	1 7	4 59	7 8
34. Kath. Zehn Aussätzige. Luk. 17, 11—19. Prot. Die Feindesliebe. Matth. 5, 43—48.				Der beste Rat steht in Gottes Gnaden.			
19 Sonntag	13. n. Pf. Sebald.	12. n. Tr. Ludwig		6 1	2 7	5 0	7 6
20 Montag	Bernhard	Bernhard		6 41	3 13	5 2	7 4
21 Dienstag	Franziska, Anast.	Anastasius		7 14	4 23	5 3	7 2
22 Mittwoch	Timotheus, Symf.	Alphons 4. 56 N.		7 43	5 33	5 4	7 0
23 Donnerst.	Philipp Benit.	Zachäus		8 9	6 41	5 6	6 58
24 Freitag	Bartholomäus	Bartholomäus		8 33	7 46	5 7	6 56
25 Samstag	Ludwig	Ludwig		8 55	8 52	5 8	6 55
35. Kath. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6, 24-33. Prot. Eins ist not. Luk. 10, 38—42.				27. Hundstage Ende.			
26 Sonntag	14. n. Pf. Zephyr.	13. n. Tr. Samuel		9 19	9 30	5 10	6 53
27 Montag	Rufus	Gebhard		9 44	10 58	5 11	6 51
28 Dienstag	Augustinus	Augustinus		10 10	U. N.	5 12	6 49
29 Mittwoch	Johannes Enth.	Joh. Enth.		10 41	1 2	5 14	6 47
30 Donnerst.	Rosa, Felix	Adolf 2. 54 N.		11 18	2 1	5 15	6 45
31 Freitag	Raimund	Pauline, Rebekka		12 0	2 58	5 16	6 44

Tageslänge

d. 1. 14	St. 59	M.
„ 8. 14	„ 40	„
„ 16. 14	„ 15	„
„ 24. 13	„ 49	„
31. 13	„ 28	„

Kath.: 5. Maria Schnee.
Prot.: 7. Albrecht. 8. Cyriakus. 12. Adele. 14. Samuel. 19. Sebald. 30. Benjamin.

Ein jedes Kreuz, welches wir tragen, gleicht dem Kreuze in der Musik: es erhöht den Menschen.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Zu Anfang schön mit einigen trüben Tagen, dann bis zu Ende anhaltender Regen, mitunter Gewitter.

Merkur ist in den ersten Tagen des Monats früh kurze Zeit am Osthimmel aufzufinden. Venus kann als Abendstern wegen ihrer Nähe bei der Sonne noch nicht gesehen werden. Mars, rechtläufig in der Jungfrau, geht einige Stunden vor Mitternacht unter. Jupiter, rechtläufig in der Wage, steht in den ersten Abendstunden schon niedrig im Westen. Saturn hat am 2. seine Zusammenkunft mit der Sonne und ist deshalb nicht sichtbar. Uranus tritt in die Abenddämmerung am Westhimmel.

Wetterregeln.

Ist in den ersten Tagen des August eine außerordentlich strenge Hitze, so pflegt gewöhnlich ein harter Winter zu kommen.

Nordwinde im August bringen beständig Wetter.

Sind Laurenz und Barthel schön, ist ein guter Herbst vorauszusehn.

Mariä Himmelfahrt Sonnenschein bringt meist viel und guten Wein.

Wenns im August tauen thut, bleibt auch gewöhnlich das Wetter gut.

Weil Nachttau jetzt Feld und Gärten stark näßen, soll man keine Früchte ungereinigt essen.

Weingärtner geben acht auf die letzten zwei Tage dieses und auf die ersten zwei des Herbstmonats und beurteilen darnach den ganzen Herbst.

Um Augustin (28.) zieh'n Wetter hin.

Wie Bartholomäitag sich hält, so ist der ganze Herbst bestellt.

Tau im August ist des Landmanns Lust.

September
oder
Herbstmonat
hat 30 Tage.

Neumond den 6 September vormittags windig und veränderlich. — **Erstes Viertel** den 12. nachm. gleiche Witterung. — **Vollmond** den 20. vorm. angenehmes Herbstwetter. — **Letztes Viertel** den 28. vorm. windig und rauh.

1888. IX. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-Lauf	Mondes-Aufg.	Mondes-Utrg.	Sonnen-Afg.	Sonnen-Utrg.
1 Samstag	Aegydius, Verena	Aegydius		A. V.	3 51	5 18	6 41
36. Kath. Vom Jüngling zu Nain. Luk. 7, 11—16. Prot. Die Witwe am Gotteskasten. Mark. 12, 38—44.				Die weite Schöpfung ist von Gottes Thaten voll,			
2 Sonntag	Schutzengelfest	14. n. Tr. Absalon		12 52	4 39	5 19	6 39
3 Montag	Mansuet., Theod.	Mansuetes, Ephr.		1 49	5 22	5 20	6 37
4 Dienstag	Rosalia, Esther	Moses		2 54	5 58	5 22	6 35
5 Mittwoch	Laurentius	Herkules, Nathan.		4 5	6 30	5 23	6 33
6 Donnerst.	Magnus	Magnus		5 18	7 0	5 24	6 31
7 Freitag	Regina	Regina 5. 32 V.		6 34	7 27	5 26	6 29
8 Samstag	Mariä Geburt	Mariä Geburt		7 51	7 55	5 27	6 27
37. Kath. Vom Wassersüchtigen. Luk. 14, 1—11. Prot. Die Demut. Luk. 17, 7—10.				Drum jegliches Geschöpf vor ihm sich beugen soll.			
9 Sonntag	16. n. Pf. Geburtst. d. Großh. v. Bad.			9 9	8 24	5 29	6 25
10 Montag	Nikolaus v. T.	Sosthenes		10 27	8 55	5 30	6 23
11 Dienstag	Protus, Regina	Felix, Hiazinthus		11 44	9 31	5 31	6 21
12 Mittwoch	Guido, Tobias	Ottilie		A. N.	10 12	5 33	6 19
13 Donnerst.	Maternus, Hektor	Amatus 10. 36 N.		2 8	11 2	5 34	6 17
14 Freitag	† Erhöhung	† Erhöhung		3 8	12 0	5 35	6 15
15 Samstag	Nikodemus	Nikodemus, Const.		3 59	U. V.	5 37	6 13
38. Kath. Vom größten Gebote. Matth 22, 35—46. Prot. Anvertraute Zentner. Matth. 25, 14—30.				22. Herbst-Anfang, Tag- u. Nachtgleiche.			
16 Sonntag	17. n. Pf. Joel	16. n. Tr. Euphem.		4 41	1 2	5 38	6 11
17 Montag	Lambertus	Lambert, Franz		5 15	2 10	5 39	6 9
18 Dienstag	Josephine, Thom.	Rosa, Titus		5 45	3 18	5 41	6 6
19 Mittwoch	Quat. Sidonia	Miklet. Constantia		6 11	4 26	5 42	6 4
20 Donnerst.	Tobias, Eustach.	Fausta		6 36	5 32	5 43	6 2
21 Freitag	Matthäus Ev.	Matth. 6. 0 V.		6 58	6 38	5 45	6 0
22 Samstag	Landolin, Moritz	Mauritius		7 21	7 42	5 47	5 58
39. Kath. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9, 1—8. Prot. Ueberschlagen der Kosten. Luk. 14, 25—33.				Lern' die Natur des Menschen im Spiele deiner Kinder:			
23 Sonntag	18. n. Pf. Thekla	17. n. Tr. Thekla		7 45	8 45	5 48	5 56
24 Montag	Gerard, Marcell.	Joh. Empf.		8 10	9 49	5 49	5 54
25 Dienstag	Kleophas	Kleophas		8 39	10 51	5 51	5 52
26 Mittwoch	Cyprian, Justina	Cyprian		9 12	U. N.	5 53	5 50
27 Donnerst.	Kosmas, Damian	Kosmus		9 53	12 49	5 54	5 48
28 Freitag	Wenzeslaus	Andreas		10 40	1 43	5 55	5 46
29 Samstag	Michael	Michael 9. 6 V.		11 34	2 38	5 57	5 44
40. Kath. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22, 1—14. Prot. Gebet des Herrn. Matth. 6, 9—13.				Erst ist er ein Zerstörer und später ein Begründer.			
30 Sonntag	19. n. Pf. Ursus	18. n. Tr. Sophie		A. V.	3 15	5 58	5 42

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Anfangs windig und kühl, hernach warm, worauf häufiger Regen folgt, das Ende wird sehr rauh sein.

Merkur entzieht sich der Sichtbarkeit. Venus kann auch diesen Monat noch nicht gesehen werden. Mars, rechtläufig in der Wage, verschwindet zwei Stunden nach der Sonne am südwestlichen Horizonte. Jupiter, rechtläufig in der Wage, geht Anfang des Monats abends 1/4 10 Uhr unter. Saturn, rechtläufig im Krebs, geht früh zwischen 3/4 3 und 3/4 1 Uhr auf. Uranus ist wegen seiner Nähe bei der Sonne nicht sichtbar.

Wetterregeln.

Ists am 1. September hübsch rein, wird's den ganzen Monat schön sein.

Donner im September bedeutet immer viel Schnee für den folgenden Winter.

Nie hat der September zu bessern vermocht, was ein ungünstiger August nicht gekocht.

Ziehen die Vögel vor Michaeli weg, so kommt vor Weihnachten kein Winter.

Matthäi-Wetter hell und klar, bringt guten Wein im nächsten Jahr.

Septbr.-Regen kommt Saat und Reben gelegen.

An Mariä Geburt ziehen die Storchen und Schwalben furt.

Schön Wetter hat noch auf 4 Wochen, Aegidius Sonnenschein versprochen.

Die Winterroggensaat ist die beste, die 8 Tage vor oder 8 Tage nach Michaeli geschieht.

Viel Eicheln um Michaeli, viel Schnee um Weihnachten.

Wenn an Michaeli der Wind von Nord und Ost weht, ein harter Winter zu erwarten steht.

Regnet's sanft am Michaelistag, so folgt ein milder Winter nach.

Tageslänge

d.	1. 13 St.	23 M.		d.	18. 12 St.	25 M.	
„	6. 13 „	7 „		„	24. 12 „	5 „	
	12. 12 „	46 „		„	30. 11 „	44 „	

Kath.: 2. Stephan, Veronika. 9. Gorgonius. 16. Kornelius. 19. Januarius. 23. Linus. 30. Hieronymus.
Prot.: 9. Gorgonius. 12. Syrus. 20. Friederike. 28. Wenzeslaus. 30. Hieronymus.

Oktober
oder
Weinmonat
hat 31 Tage.

Neumond den 5. Oktober nachmittags windig. — **Erstes Viertel** den 12. vorm. Regen, mitunter warmen Sonnenschein. — **Vollmond** den 19. nachm. angenehm. Herbstwetter. — **Letztes Viertel** den 28. vorm. deutet auf Reif.

1888. X. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lauf	Mondes- Aufg.	Mondes- Untrg.	Sonnen- Afg.	Sonnen- Untrg.
1 Montag	Remigius Volkm.	Remigius		12 35	3 53	5 59	5 40
2 Dienstag	Leodegar	Leodegard		1 42	4 27	6 1	5 38
3 Mittwoch	Kandidus, Lucr.	Jairus, Ewald		2 54	4 57	6 2	5 36
4 Donnerst.	Franziskus	Franz, Edwin		3 9	5 26	6 3	5 34
5 Freitag	Plazidus, Const.	Plazidus		5 27	5 53	6 5	5 32
6 Samstag	Bruno, Angela	Emil 3. 10 N.		6 45	6 23	6 6	5 30
41. Kath. Königs Sohn. Joh. 4, 46—53. Prot. Einladung der Mühseligen. Matth. 11, 25—30.				Wohl unglückselig ist der Mann,			
7 Sonntag	Rosenkrzfst. Jud.	19. n. Tr. Esther		8 6	6 54	6 7	5 28
8 Montag	Brigitta, Benedikt	Pelagius		9 27	7 28	6 9	5 26
9 Dienstag	Dionysius	Dionysius, Abrah.		10 46	8 8	6 10	5 24
10 Mittwoch	Franz Borgia	Gereon, Gideon		A. N.	8 56	6 12	5 22
11 Donnerst.	Burkhard	Burkhard		1 4	9 58	6 13	5 20
12 Freitag	Maximilian Pant.	Maximil.		1 59	10 56	6 14	5 18
13 Samstag	Kolomanus	Eduard 6. 5 V.		2 44	U. V.	6 16	5 16
42. Kath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23—35. Prot. Jesus, der Weinstock. Joh. 15, 1—8.				Der unterläßt das, was er kann,			
14 Sonntag	21. n. Pf. Kalixt.	20. n. Tr. Leoni		3 19	12 2	6 18	5 14
15 Montag	Theresia	Hedwig, Aurelia		3 50	1 8	6 19	5 12
16 Dienstag	Gallus	Gallus		4 16	2 16	6 20	5 10
17 Mittwoch	Hedwig	Florentinus		4 40	3 23	6 22	5 8
18 Donnerst.	Lukas Ev.	Lukas		5 2	4 28	6 24	5 6
19 Freitag	Petrus v. Alcant.	Ferdinand		5 24	5 32	6 25	5 5
20 Samstag	Wendelin	Wendelin 9. 45 N.		5 47	6 36	6 27	5 3
43. Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22, 15—21. Prot. Wann kommt das Reich Gottes. Luk. 17, 20—30.				Und unterfängt sich, was er nicht versteht;			
21 Sonntag	22. n. Pf. Kirchw.	21. n. Tr. Kirchw.		6 12	7 39	6 28	5 1
22 Montag	Kord., Mar. Sal.	Kordula, Kolumb.		6 40	8 41	6 30	4 59
23 Dienstag	Joh. v. Capist.	Severin		7 11	9 43	6 31	4 57
24 Mittwoch	Rafael	Salome		7 49	10 41	6 33	4 55
25 Donnerst.	Krispin, Chrisant.	Krispin., Adelheid		8 32	11 37	6 35	4 53
26 Freitag	Evaristus	Amandus		9 23	U. N.	6 36	4 52
27 Samstag	Sabina, Ivo	Sabina		10 21	1 12	6 37	4 50
44. Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18—26. Prot. Die stillwachsende Saat. Mark. 4, 26—29.				Kein Wunder, daß er zu Grunde geht.			
28 Sonntag	23. n. Pf. Simon	22. n. Tr.		11 25	1 52	6 39	4 48
29 Montag	Narcissus, Euseb.	Narcissus 2. 32 V.		A. V.	2 26	6 40	4 47
30 Dienstag	Serapion	Klaudius, Hartm.		12 30	2 56	6 42	4 45
31 Mittwoch	Wolfgang	Wolfgang		1 42	3 25	6 44	4 43

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Unausgesetzt werden in diesem Monat Regen und Sturmwind und trüber Himmel mit einander abwechseln.

Merkur ist auch diesen Monat nicht zu sehen. Venus ist abends ungefähr 1/4 Stunde lang tief am Südwesthimmel sichtbar. Mars, rechtläufig im Skorpion, bleibt abends bis nach halb 8 Uhr am Südwesthimmel. Jupiter, rechtläufig in der Wage, ist nur noch kurze Zeit nach Sonnenuntergang im Südwesten aufzufinden. Saturn, rechtläufig im Löwen, geht bereits vor Mitternacht auf. Uranus hat am 10. seine Zusammenkunft mit der Sonne und ist deshalb nicht zu sehen.

Wetterregeln.

Donner im Oktober pflegt einen unbeständigen Winter zu bedeuten und selten gute Folgen zu haben.

Viel Regen im Oktober, viel Wind im Dezember.

An Ursula muß das Kraut hinein, sonst schneien Simon und Juda drein.

Bringt der Oktober viel Frost und Wind, so ist der Januar und Februar gelind.

Wenn Gallus den Butten trägt, so ist es ein böses Zeichen für den Wein.

Warmer Oktober, kalter Februar. Heller Herbst, windiger Winter.

St. Gallen läßt den Schnee fallen.

Ist im Herbst das Wetter hell, bringt es Wind und Winter schnell.

Sitzt das Laub noch fest auf dem Baum, fehlt ein strenger Winter kaum.

Regen am Ende Oktober verkündet ein fruchtbares Jahr.

Wenn im Oktober das Wetter leuchtet, noch mancher Sturm den Acker feuchtet.

Auf St. Gall bleibt die Kuh im Stall.

Tageslänge

d.	1. 11	St.	41	M.
„	8. 11	„	17	„
„	15. 10	„	53	„
„	21. 10	„	33	„
	31. 9	„	59	„

Kath.: 7. Markus. 21. Ursula. 28. Simon Judas.
Prot.: 6. Fides. 7. Amalia. 12. Walther. 13. Ida. 14. Kalixtus. 19. Hilarius. 21. Ursula. 28. Simon Judas.

„Warum nur die hübschen Leute mir nicht gefallen sollen?" Man hält manchen für fett, und er ist nur geschwollen.

November
oder
Windmonat
hat 30 Tage.

Neumond den 4. November vormittags Regen und kalter Wind. — **Erstes Viertel** den 10. nachmittags veränderlich. — **Vollmond** den 18. nachmittags bringt Schnee. — **Letztes Viertel** den 26. nachmittags trübe und neblig.

1888. XI. Monat	Katholischer	Protestantischer	Mondes-Lauf	Mondes-Aufg.	Mondes-Utrg.	Sonnen-Afg.	Sonnen-Utrg.
1 Donnerst.	Allerheiligen	Aller Heiligen		2 56	3 54	6 45	4 41
2 Freitag	Allerseelen	Allerseelen		4 14	4 22	6 47	4 40
3 Samstag	Hubertus, Theoph.	Gottlieb, Pirmin.		5 85	4 50	6 48	4 38
45. Kath. Vom ungestümen Meere. Matth. 8, 23—27. Prot. Schwert und Kelle. Neh. 4, 15—20.				Nicht ist alles Gold, was gleißt,			
4 Sonntag	24. n. Pf. Carol.	B. Ref.-F.		6 57	5 22	6 50	4 36
5 Montag	Zacharias	Blandina 12.39 V.		8 21	5 59	6 51	4 35
6 Dienstag	Leonhard	Leonhard		9 40	6 46	6 53	4 34
7 Mittwoch	Engelbert, Flor.	Erdmann		10 53	7 41	6 55	4 32
8 Donnerst.	4 gekr. Märt.	Gottfried, Emerik.		A. N.	8 44	6 56	4 31
9 Freitag	Erbo, Theodor	Theodor		12 41	9 53	6 58	4 30
10 Samstag	Andreas Avell.	Triphon 4. 52 N.		1 23	11 2	6 59	4 28
46. Kath. Samen und Unkraut. Matth. 13, 24—30. Prot. Die bösen Weingärtner. Matth. 21, 33—44.				Glück nicht alles, was so heißt,			
11 Sonntag	25. n. Pf. Martin	24. n. Tr. Martin		1 58	U. V.	7 1	4 27
12 Montag	Martin P.	Jonas, Kunibert		2 23	12 11	7 2	4 26
13 Dienstag	Stanislaus K.	Briccius		2 47	1 14	7 4	4 24
14 Mittwoch	Jukundus, Zeline	Levinus, Friedrich		3 10	2 19	7 6	4 23
15 Donnerst.	Albert d. G., Leop.	Leopold, Gertrud		3 31	3 24	7 7	4 22
16 Freitag	Edmund, Othmar	Ottomar, Othilde		3 54	4 26	7 8	4 21
17 Samstag	Gregor Th., Dieb.	Hugo, Florian		4 18	5 29	7 10	4 20
47. Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13, 31—35. Prot. Die Dankbarkeit. 5. Mos. 8, 10—18.				Nicht alles Freude, was so scheint;			
18 Sonntag	26. n. Pf. Eugen	B. Erntefest		4 43	6 32	7 12	4 19
19 Montag	Elisabeth	Elisabeth 3. 52 N.		5 13	7 34	7 13	4 18
20 Dienstag	Felix v. Valois	Amos, Edmund		5 48	8 35	7 14	4 17
21 Mittwoch	Mariä Opferung	Mariä Opferung		6 28	9 33	7 16	4 16
22 Donnerst.	Cäcilia	Cäcilia, Ernestine		7 16	10 26	7 17	4 15
23 Freitag	Klemens, Trudp.	Klemens		8 14	11 13	7 18	4 14
24 Samstag	Johann v. Kreuz	Chrysogenus		9 11	U. N.	7 20	4 13
48. Kath. Greuel der Verwüstung. Matth. 24, 15—35. Prot. Zu bestimmender Text.				Damit hab ich gar manches gemeint.			
25 Sonntag	27. n. Pf. Kathar.	Bd. Buß- u. Bettag		10 18	12 28	7 22	4 12
26 Montag	Konrad, Petrus	Konrad		11 26	12 59	7 23	4 11
27 Dienstag	Virgilus, Valer.	Albertine 5. 57 N.		A. V.	1 26	7 24	4 10
28 Mittwoch	Sosthenes	Günther		12 33	1 53	7 26	4 10
29 Donnerst.	Saturninus	Saturnin, Noah		1 47	2 20	7 27	4 9
30 Freitag	Andreas Apost.	Andreas		3 4	2 46	7 29	4 8

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Anfangs hell und kalt, dann folgt angenehmes Wetter, hernach Regen und zu Ende Kälte und Wind.

Merkur ist in der zweiten Hälfte des Monats früh kurze Zeit am Südosthimmel zu erblicken. Venus wird als Abendstern 3/4 Stunden lang sichtbar sein. Mars, rechtläufig im Schützen, geht abends kurz vor 1/2 8 Uhr unter. Jupiter ist wegen seiner Nähe bei der Sonne nicht mehr zu sehen. Saturn, rechtläufig im Löwen, geht Mitte des Monats nachts 3/4 11 Uhr auf. Uranus, rechtläufig in der Jungfrau, erscheint früh zwischen 5 und 3/4 4 Uhr im Südosten.

Wetterregeln.

Ist's um Martini nicht trocken und kalt, im Winter die Kälte nie lange anhalt.

Ist an Martini das Laub noch an Bäumen und Reben, so soll es einen strengen Winter geben.

Donnerts im November, so solls ein fruchtbar Jahr geben.

Wenns um Martini regnet und bald darauf Frost einfällt, so bringts der Saat Schaden.

Wirft der Maulwurf sehr spät im Nov., so müssen um Neujahr die Mücken tanzen.

Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen Sommer.

Ist's an Martinitag trüb, so wird ein leidlicher, ist's aber hell, ein kalter Winter folgen.

Wenn im November die Wasser steigen, so werden sie sich den ganzen Winter zeigen.

Bringt Allerheiligen Sonnenschein, darf der Winzer fröhlich sein.

Wenn die Gänse an Martini auf dem Eise steh'n, so müssen sie an Weihnachten auf dem Kote geh'n.

Dem Winzer ist es nicht gelegen, wenn Martini bringet Regen.

Tageslänge

d.	1. 9	St.	56	M.
„	5. 9	„	44	„
„	8. 9	„	35	„
„	16. 9	„	13	„
„	24. 8	„	53	„
	30. 8	„	39	„

Kath.: 4. Carol. Borrom. 11. Martin Bischof. 18. Otto.
Prot.: 4. Sigmund, Emerich. 5. Malachias. 10. Martin Luther. 11. Martin Bischof. 18. Otto, Gottschalk. 25. Katharina.
23. Bußtag in Sachsen.

Wer dem Publikum dient, ist ein armes Tier;
Er quält sich ab, niemand bedankt sich dafür.

Dezember
oder
Christmonat
hat 31 Tage.

Neumond den 3. Dezember vormittags Kälte und Schnee. — **Erstes Viertel** den 10. vorm. unfreundliches stürmisches Wetter. — **Vollmond** den 18. vorm. Schnee u. Kälte — **Letztes Viertel** den 26. vorm. gelind u. regnerisch

1888. XII. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-Lauf	Mondes-Aufg.	Mondes-Utrg.	Sonnen-Afg.	Sonnen-Utrg.
1 Samstag	Eligius, Oskar	Longinus, Arnold		4 24	3 16	7 30	4 8
49. Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21, 25—33. Prot. Ratschluß der Erlösung. Ephes. 1, 3—10.				Ein Blick ins Buch Und zwei ins Leben,			
2 Sonntag	1. Adv. Bibiana	1. Adv. Candidus		5 47	3 50	7 31	4 8
3 Montag	Franz Xaver, Luk.	Cassianus		7 10	4 33	7 32	4 7
4 Dienstag	Barbara	Barbara 10. 42 V.		8 28	5 23	7 33	4 7
5 Mittwoch	Sabbas, Cord.	Abigail		9 39	6 23	7 34	4 6
6 Donnerst.	Nikolaus	Nikolaus, Saxo		10 36	7 32	7 35	4 6
7 Freitag	Ambrosius	Agathon		11 21	8 44	7 36	4 6
8 Samstag	Mariä Empf.	Mariä Empf.		A. N.	9 57	7 37	4 5
50. Kath. Johannes im Gefängnis. Matth. 11, 2—10. Prot. Sie sind allzumal Sünder. Röm. 3, 21—26.				Das muß die Form Dem Geiste geben.			
9 Sonntag	2. Adv. Leocadia	2. Adv. Joachim		12 26	11 7	7 39	4 5
10 Montag	Melchiades	Judith		12 53	U. V.	7 40	4 5
11 Dienstag	Damasus	Damasus 7. 22 V.		1 16	12 9	7 41	4 5
12 Mittwoch	Adelaide, Hermog.	Epimachus, Paul		1 37	1 15	7 42	4 5
13 Donnerst.	Ottilia, Lucia	Lucia		1 59	2 18	7 43	4 5
14 Freitag	Nikasius	Nikasius		2 22	3 21	7 44	4 5
15 Samstag	Christiana, Abrah.	Johanna, Ignat.		2 47	4 23	7 45	4 5
51. Kath. Johannes Zeugnis v. Christus. Joh. 1, 19-28. Prot. Offenbarung im Gewissen. Röm. 2, 10-16.				**21. Winter-Anfang, kürzester Tag, längste Nacht.**			
16 Sonntag	3. Adv. Adelheid	3. Adv. Jonath.		3 15	5 26	7 45	4 6
17 Montag	Lazarus	Lazarus		3 48	6 27	7 46	4 6
18 Dienstag	Wunibald, Rufus	Wunibald		4 27	7 27	7 47	4 7
19 Mittwoch	Quat. Nemesius	Reinhard 11. 17 V.		5 13	8 22	7 47	4 7
20 Donnerst.	Ammon, Achilles	Ammon, Sylvia		6 6	9 11	7 48	4 7
21 Freitag	Thomas	Thomas		7 5	9 54	7 49	4 8
22 Samstag	Flavian, Florian	Beata, Bertha		8 9	10 31	7 49	4 8
52. Kath. Stimme in der Wüste. Luk. 3, 1—4. Prot. Weg zum Leben. Apostelgesch. 3, 19—26.				Mit Gott fang an, Mit Gott hör auf,			
23 Sonntag	4. Adv. Viktoria	4. Adv. Dagob.		9 16	11 2	7 50	4 9
24 Montag	Adam, Eva	Ad., Eva, Hermine		10 26	11 30	7 50	4 9
25 Dienstag	Christfest	Christfest		11 36	U. N.	7 50	4 10
26 Mittwoch	Stephanus	Stephanus		A. V.	12 22	7 51	4 10
27 Donnerst.	Johannes	Joh. Ev. 6. 36 V.		12 43	12 48	7 51	4 11
28 Freitag	Unsch. Kindlein	Unsch. Kindlein		1 58	1 15	7 52	4 12
29 Samstag	Thomas B.	Jonathan		3 16	1 45	7 52	4 13
53. Kath. Josef u. Maria verwundern sich. Luk. 2, 33—40. Prot. Fülle der Gottheit in Christo. Kol. 2, 1—9.				Das ist der schönste Lebenslauf.			
30 Sonntag	S. n. W. David	1. n. W. David		4 37	2 21	7 52	4 13
31 Montag	Sylvester Pp.	Sylvester		5 8	3 5	7 52	4 14

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

In diesem Monat wird die Witterung mehr angenehm und gelinde sein und erst gegen das Ende Kälte eintreten.

Merkur ist Anfang des Monats früh noch kurze Zeit im Südosten sichtbar. Venus bleibt Ende des Monats abends bis nach halb 8 Uhr über dem Gesichtskreise. Mars, rechtläufig im Steinbock, geht abends gegen halb 8 Uhr unter. Jupiter ist wegen seiner am 8. stattfindenden Zusammenkunft mit der Sonne nicht zu sehen. Saturn, im Löwen, wird am 1. rückläufig und ist die ganze Nacht zu beobachten. Uranus, rechtläufig in der Jungfrau, geht Ende des Monats früh 1/4 2 Uhr auf.

Wetterregeln.

Kalter Dez. und viel Schnee verheißt ein fruchtbares Jahr.

Dunkler Dezember deutet auf ein gutes Jahr.

Donner im Dezember macht im nächsten Jahre viel Wind.

Ists windig an den Weihenachtstagen, so sollen die Bäume viele Früchte tragen.

Auf einen trockenen Dezember wird ein trockenes Frühjahr und dann noch ein trockener Sommer folgen.

Frost im Dezember, der bald wieder aufbricht, deutet auf einen mäßigen Winter.

Hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden, kannst zu Ostern Palmen du schneiden.

Wenn die Christnacht hell und klar, folgt ein höchst gesegnet Jahr.

Im Dez. Schnee und Frost, das verheißt viel Korn und Most.

Entsteiget Rauch gefrornen Flüssen, auf lange Kälte ist zu schließen.

Wenn's nicht verwintert um Weihnachten, so wintert's noch um Ostern.

Findet der hl. Christ eine Brücke, so bricht er sie, und findet er keine, so macht er eine.

Tageslänge

d. 1. 8 St. 38 M. | d. 21. 8 St. 19 M.
11. 8 „ 24 „ | „ 31. 8 „ 22 „

Kath.: 2. Aurelia. 9. Willibald. 16. Eusebius. 19. Fausta. — Prot.: 10. Eulalia. 11. Daniel. 16. Ananias. 19. Manasse. — 7. Bußtag in Sachsen-Altenburg, Weimar rc.